

Lehrangebot in Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2021

Stand 16.03.2021

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Weitere Informationen unter www.abk-stuttgart.de

Terminänderungen werden per Aushang bekanntgegeben.

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Michael Lüthy in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. Magdalena Eckes und Jun.-Prof. Annette Hermann vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von Prof. Dr. Brigitte Sölch angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. Dr. Felix Ensslin und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Veranstaltungsverzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.uni-stuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert. **Achtung!**: Letzte

Abschlussprüfungsmöglichkeiten nach GymPO I bestehen nur noch bis 2022. In beiden Studiensystemen (GymPO I und BFA) müssen die jeweils obligatorischen Leistungsnachweise vor Beginn des Prüfungssemesters erworben sein, da bei der Anmeldung zur Prüfung dem Landeslehrerprüfungsamt (GymPO I) bzw. dem hausinternen Prüfungsamt (BFA) die entsprechenden Leistungsnachweise vorliegen müssen. Es empfiehlt sich, im Prüfungssemester regelmäßig am sogenannten Prüfungskolloquium teilzunehmen und die prüfungsrelevanten Vorlesungen zu besuchen. Im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis werden der Einfachheit halber nur noch die im BFA und im Diplomstudiengang gültigen Kürzel KW-3 (3 ECTS) und KW-6 (6 ECTS) und ihre Entsprechungen aus dem Wahlpflichtbereich (KW-W3 und KW-W6) verwendet.

Nach GymPO I-Konditionen kann im Kontext der Integrativen Abschlussprüfung anstatt einer künstlerisch-praktischen Arbeit auch eine kunsttheoretisch / kunstwissenschaftliche Arbeit angefertigt und eine entsprechende Prüfung absolviert werden [GymPO I: Anlage B, Bildende Kunst (Hauptfach), 3.2 Absatz 5]. Mit dem Landeslehrerprüfungsamt und den Beteiligten im Haus wurden hierfür folgende Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Prüfung vereinbart: In der Regel soll der in Anlage B der GymPO I benannte Prüfungsteil „Präsentation im Raum“ als 15–20 minütiger Vortrag mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) umgesetzt werden. Dies wäre der gewünschte Normalfall für Integrative Abschlussprüfungen mit schriftlicher Arbeit. Zuständige Kommission für die Bestandteile einer solchen integrativen Abschlussprüfung ist eine KW-Kommission inklusive des dafür zuständigen Vertreters des RP. Im Anschluss an die mündlichen KW-Prüfungen werden in Zukunft die Vorträge abgehalten, das Prüfungsgespräch geführt und die Bewertung vorgenommen. Die für die kunstpraktische Prüfung eingesetzte Kommission ist dabei nicht mehr involviert. Die schriftliche Arbeit wird zeitgerecht den Mitgliedern der KW-Kommission zur Vorablektüre übergeben. Da entsprechend der GymPO I-Konditionen nur noch ein Gutachter für die künstlerische /schriftliche Abschlussarbeit notwendig ist, wählt der Prüfling aus dem Kreis der potentiellen KW-Professoren (Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Eckes, Prof. Dr. Ensslin, Prof. Dr. Feige, Prof. Dr. Lüthy und Prof. Dr. Sölch) einen Gutachter.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Prüflings (Integrative Abschlussprüfung mit schriftlicher Abschlussarbeit) kann von dieser Regelumsetzung abgewichen werden und eine „künstlerisch / gestalterische“ Umsetzung des Prüfungsbestandteils „Präsentation im Raum“ erfolgen. In solch einem Ausnahmefall wäre dann die jeweils eingesetzte Kunstkommission zuständig. Diese Entscheidung ist zeitgerecht anzukündigen, damit dies aus organisatorischer Sicht in den Ablauf der Bewertungsvorgänge der Kunstkommission entsprechend eingeplant werden kann. Die „Präsentation im Raum“ der schriftlichen Arbeit sollte dabei weit gefasst künstlerisch-gestalterischen Kriterien genügen (z. B. Lecture Performance).

Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien von 2009 (GymPO I)

Insgesamt müssen zwei Module („Kunstwissenschaft und -theorie I“ und „Kunstwissenschaft und -theorie II“) à 15 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Die Studierenden haben die Wahl, wie sie kunstwissenschaftliche Lehrangebote gewichten wollen, indem sie entscheiden, in welchem Umfang sie neben der aktiven Teilnahme an den

Lehrangeboten schriftliche oder mündliche Beiträge verfassen. Über die Art der zusätzlich verlangten Leistungen mündlicher oder schriftlicher Art entscheidet der jeweilige Dozent der Lehrveranstaltung. Textbeiträge mit 4–6 Seiten ergeben 3 ECTS-Punkte, Textbeiträge mit 12–15 Seiten ergeben 6 ECTS-Punkte. Die jeweils 15 ECTS-Punkte pro Modul errechnen sich durch die Kombination von 3 + 3 + 3 + 6 oder von 3 + 6 + 6 gewichteten, kunsttheoretischen oder kunstwissenschaftlichen Lehrangeboten. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich durch die jeweiligen Einzelnoten unter Berücksichtigung der jeweiligen ECTS-Gewichtung. Das absolvierte Modul „Kunstwissenschaft und -theorie I“ ist Bestandteil der Akademischen Zwischenprüfung. Die Prüfung in Kunsttheorie oder Kunstwissenschaft findet in der Regel im 8. Semester in einer circa 30 Minuten dauernden, mündlichen Prüfung statt. Weitere Informationen sind der „Gymnasialen Prüfungsordnung I von 2009“ zu entnehmen. Downloads unter: www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst (siehe dort Informationen zu auslaufenden Studienordnungen).

Anmeldungen sowohl für die mündliche Prüfung in Kunstwissenschaft als auch für die abschließende integrative Prüfung mit KW beim Landeslehrerprüfungsamt (online-Anmeldung leider nicht möglich), Meldefristen jeweils im April für die Herbstprüfung bzw. im Oktober für die Frühjahrsprüfung.

Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst von 2014 (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst (siehe dort Bachelor of Fine Arts → Regularien).

Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd)

Ab Wintersemester 2019/20 wird erstmals der Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd) an der ABK Stuttgart angeboten. Es ist möglich, dass im Hauptfach Bildende Kunst ein Schwerpunkt in KW gebildet und auch in diesem Gebiet die Master-Abschlussarbeit absolviert werden kann. Nähere Informationen sind dem Modulhandbuch und der MEd-Studienordnung zu entnehmen.

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 – BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Hieronymus Bosch
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Hieronymus Bosch (um 1450/55–1516) war schon zu Lebzeiten für seine fantastischen Bilderfindungen berühmt. Heute ist sein Name zum Synonym für Spuk und Höllenbilder geworden. Die kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Leben und Werk Hieronymus Boschs begann Ende des 19. Jahrhunderts. Seither sind weit mehr als tausend Publikationen zu diesem Maler erschienen. Vor allem sind sie dem Versuch gewidmet, seine so rätselhaft anmutenden Bildwelten zu erklären. Seltener beschäftigen sie sich mit seinem Stil. Und ganz selten wird beides gleichermaßen in den Blick genommen. Aus Wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive ist Hieronymus Bosch gleichsam ein Modellfall für die Irrungen und Wirrungen der Kunstgeschichte und ihre methodischen Grundlagen. Die Vorlesung ist gleichermaßen als Einführung die Rezeptionsgeschichte angelegt, wie als Einführung in Leben und Werk. Dabei sollen nicht nur sondern auch der Künstler und seine Werke in den Blick genommen werden, die unterschiedlichen Wege der wissenschaftlichen Annäherung.</p> <p>Literatur: Nils Büttner: Hieronymus Bosch, München 2012 (2., durchgesehene Auflage, 2020).</p> <p>Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben</p>
Zeit	montags, 11:30 – 13:00 Beginn: 19. April 2021
Ort/Raum	NB II, Vortragssaal / Digitale Veranstaltung / Link wird bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung nicht erforderlich
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA) AKA interdisziplinär / 2 ECTS Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS</p> <p>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Rubens in Stuttgart III
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	Ende des Jahres 2021 soll in der Staatsgalerie Stuttgart in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste eine große Landesausstellung zum Frühwerk des Malers Peter Paul Rubens stattfinden. Das Seminar richtet sich an alle, die an fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen, die aktiv an der Vorbereitung mitwirken wollen. Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.
Zeit	montags, 16:00 – 17:30 Beginn: 19. April 2021
Ort/Raum	Altbau: 317
Teilnehmerzahl	10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	Nein Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 - BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Kunstgeschichte der Singularitäten
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das Seminar findet ausschließlich vor Originalen in der Staatsgalerie statt. Angesichts der immer leichten elektronischen Verfügbarkeit von Reproduktionen gewinnt die Auseinandersetzung mit dem Original einen neuen Stellenwert. Vor dem Kunstwerk lösen sich die analytischen Aufteilungen eines Kunstwerks in Inhalts-, Form- und Materialaspekte auf, diese zeigen sich in ihrer Wechselwirkung und Durchdringung. Zugleich machen sich weitere Aspekte geltend, die sich der Reproduzierbarkeit fast gänzlich entziehen: diejenigen des Formats und des Verhältnisses zum Raum. Im Seminar werden wir historisch springen und im Wechsel ältere und jüngere Werke der Sammlung diskutieren, um das Spannungsverhältnis zwischen der ‚einen Kunst‘ und der Vielfalt der singulären Werke mitzuverhandeln.</p>
Zeit	mittwochs, 10:30 – 14:00, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 21. April 2021
Ort/Raum	Staatsgalerie Stuttgart
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u></p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p> <p>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Niklas Luhmann: Die Kunst der Gesellschaft (Lektüreseminar)
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>DAS SEMINAR FINDET NUR STATT, WENN DAS SEMINAR „KUNSTGESCHICHTE DER SINGULARITÄTEN“ IN DER STAATSGALERIE NICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN KANN.</p> <p>Niklas Luhmanns „Die Kunst der Gesellschaft“ (1995) ist inzwischen ein Klassiker der Kunstsoziologie. Luhmann argumentiert zugleich systematisch und historisch. Das hat zur Folge, dass seine Argumentation eine große Zahl wesentlicher und bis heute virulenter Kunstfragen anschneidet. Im Seminar werden wir Luhmanns Argumentation anhand ausgewählter Passagen des umfangreichen Buches nachvollziehen und diskutieren.</p>
Zeit	mittwochs, 10:30 – 14:00, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 21. April 2021
Ort/Raum	digitale Veranstaltung
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u></p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Die Kunst (seit) der Neo-Avantgarde der 1960er Jahre
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	In den 1960er Jahren setzen tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Heute alltäglich gewordene Praktiken wie Performance, Installation oder Aktionskunst entwickeln sich, neue Materialien und Medien halten Einzug, die bildende Kunst entgrenzt sich. Die Vorlesung geht diesen Transformationen nach, im Wechsel zwischen systematischer Perspektivierung und der Diskussion signifikanter Werke.
Zeit	montags, 14:30 – 17:30, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 19. April 2021
Ort/Raum	NB II, Vortragssaal oder digitale Veranstaltung
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung nicht erforderlich
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS</u> Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Studiengang

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Michael Lüthy, Prof. Dr. Daniel M. Feige

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion in Kunstgeschichte und philosophischer Ästhetik diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Künstler*innen, Designer*innen, Philosoph*innen, Musiker*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es wird in Kooperation der Lehrstühle Prof. Dr. Michael Lüthy und Prof. Dr. Daniel M. Feige ausgerichtet.

Zeit

dienstags, 10:00 – 12:00
Beginn: n.n.

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

n.n.

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de und daniel.feige@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Bildende Kunst Diplom: KW W3, ; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW-W3; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
Dozent*in/Prüfer*in	Cäcilia Henrichs, M.A.
Titel der Veranstaltung	Einführung in die Ikonographie II: Antike Mythologie u.a.
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	Aktive Teilnahme, Kurztext, Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ikonographie ist neben der Stilanalyse ein wichtiges Instrument der kunsthistorischen Forschung. Nach der von Erwin Panowsky mit begründeten Methode folgt auf die genaue Bildbeschreibung die Benennung des Dargestellten und die Deutung im jeweiligen kulturellen Kontext. Die Kenntnis des Gezeigten und dessen Bildtradition kann dabei wertvolle Hinweise auf Künstler, Auftraggeber und Zeitgeschichte liefern.</p> <p>Im Sommersemester sollen einige der wichtigsten Motive der profanen Ikonographie behandelt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der griechischen (bzw. römischen Mythologie) liegen. Daneben sollen aber auch häufige Personifikationen und Allegorien betrachtet und ein kurzer Blick auf die germanische Sagenwelt geworfen werden.</p> <p>As Beispiele werden dabei Werke aus der gesamten europäischen Kunstgeschichte dienen, um den Variantenreichtum der einzelnen Themen aufzuzeigen.</p>
Zeit	Di., 15:30 – 17:00 Uhr
Ort/Raum	Online (Zoom-Meeting)
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Email an: caecilia.henrichs@extern.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS</u> <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-TI 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	<p>Zur Einführung: Nils Büttner. Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie. Darmstadt 2014. Frank Büttner und Andrea Gottdang. Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2009. Carsten-Peter Warncke. Symbol, Emblem Allegorie. Die zweite Sprache der Bilder. Köln 2004. Zum Nachschlagen und Weiterlesen: Arthur Henkel und Albrecht Schöne (Hg.). Emblemata. Handbuch zur Sinnbildkunst des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Stuttgart 1978. Andor Pigler. Barockthemen. Eine Auswahl von Verzeichnissen zur Ikonographie des 17. und 18. Jahrhunderts. Budapest 1974.</p>

Publius Ovidius Naso. Metamorphosen. (Lateinisch/Deutsch). Übs. v. Michael von Albrecht. Ditzingen 2019. Cesare Ripa. Iconologia. Rom 1603. Angelo Walther. Von Göttern, Nymphen und Heroen. Die Mythen der Antike in der bildenden Kunst. Leipzig 1993.

Weitere Hinweise werden im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Modulzugehörigkeit: BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5; Studiengang: BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	3 bzw. 6 ECTS, nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Atessa Sonntag
Titel der Veranstaltung	Willi Baumeister
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Art der Prüfung	Rege mündliche Mitarbeit & kurzer Text (3 ECTS), Referat und Hausarbeit (6 ECTS)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Friedrich Wilhelm, genannt Willi, Baumeister (1889–1955) gehört zu den wichtigsten Künstlern des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum. 1946 als Professor an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart berufen, prägte er den Neubeginn der Akademie wesentlich mit. Seinem Diktum „Wir malen keine Bilder, wir studieren“ entsprechend lehrte er hier mit – für die damalige Zeit – unkonventionellen Methoden. Im Seminar betrachten wir jedoch nicht ausschließlich Baumeisters Lehre, sondern auch sein künstlerisches Werk, das die Entwicklung der abstrakten Malerei in Deutschland zeigt. Baumeister war aber nicht nur Maler, sondern arbeitete zudem als Typograf, Werbegestalter und Bühnenbildner. Darüber hinaus verfasste er zahlreiche kunsttheoretische Schriften, die zuweilen auch auf Widerstand stießen. Diese Vielseitigkeit des Künstlers wollen wir im Seminar unter Berücksichtigung der zeitgenössischen Diskurse näher beleuchten.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zeit	Auftaktseminar: 21. April 2021; 13:00-14:30 Uhr Weitere Termine: 5. Mai 2021, 19. Mai 2021, 2. Juni 2021, 16. Juni 2021, 21. Juli 2021; jeweils 13:00-16:00 Uhr
Ort/Raum	Digitale Veranstaltung/Link wird bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	Max. 16
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail: atessa.sonntag@web.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u> Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Modulzugehörigkeit: BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5; Studiengang: BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	Nach Absprache 3 oder 6 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dr. Gitta Bertram
Titel der Veranstaltung	Kunstgeschichte schreiben
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Schriftlich während des Semesters (3 ECTS) und mit Hausarbeit (6 ECTS)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Kunst und Geschichte und fragen uns wer die Geschichte von Kunst erzählt? Wessen Geschichten werden erzählt? An wen richten sie sich? An wen erinnern sie? Wo sind die Lücken oder die Blind Spots dabei? Stopfen wir diese Lücken oder schreiben wir die Geschichte gleich neu?</p> <p>Anhand verschiedener Beispiele schauen wir zunächst was Kunstgeschichte alles bedeuten kann. Es kann ja schließlich die Geschichte der Künstler genauso gemeint sein wie die Geschichte von Objekten. Im Zentrum einer kunsthistorischen Arbeit steht häufig die Interpretation dieser Objekte und wir werden uns anschauen welche Formen das je nach Zeit annehmen kann. Geschichte wird immer in bestimmten Machtverhältnissen geschrieben und dabei bestimmt die zugrunde liegende Ideologie was gesagt werden kann. Die Werke des Hieronymus Bosch und ihre vielfältigen Interpretationen werden dafür Beispiele liefern.</p> <p>In einem nächsten Schritt diskutieren wir Narrative und Konstruktionen, wie z.B. die Konstruktion des Anderen im Orientalismus des 19. Jahrhundert und den damit einhergehenden Nationalismus. Mit feministischen und queeren Perspektiven fragen wir uns schlussendlich wer eigentlich welches Narrativ benutzt und was unsere Haltung dazu ist.</p> <p>Mit dieser Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte soll das eigene Schreiben im Laufe des Seminars geübt werden. Drei kleine Texte entstehen in den drei Monaten des Seminars und werden im peer-review gelesen und kommentiert. Für 6 ECTS ist ein längerer Text nach der Semesterpause abzugeben.</p>
Zeit	Donnerstag 14.00-15.30 Uhr Erste Sitzung 15.04.2021
Ort/Raum	ABK Portal : https://portal.abk-stuttgart.de/course/view.php?id=884
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung ab 22.03. über das ABK Portal bis maximale Teilnehmerzahl erreicht ist (Adresse: https://portal.abk-stuttgart.de/course/view.php?id=884);
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-TI 3 ECTS

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Astrid Honold, M. A.
Titel der Veranstaltung	Painting Exposed – Aspekte des Fotografischen in künstl. Einzelpositionen der Malerei Gustave Courbet – Edouard Manet – Edward Hopper – Lucian Freud – Roy Lichtenstein – Alex Katz – Gerhard Richter – David Hockney – Narcisse Tordoir – Luc Tuymans
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Einzelreferate, Hausarbeiten nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p><i>Painting Exposed</i> untersucht anhand ausgewählter künstlerischer Einzelpositionen die Bedeutung der Fotografie für die Malerei heute. Grundlage hierzu bilden das phänomenologische Studium eines möglichst breiten Spektrums bildlicher Präsenzeffekte und deren spezifische Ästhetik sowie ein Nachdenken über die Körperlichkeit künstlerischer Praktiken und die Materialität ihrer Kontexte.</p> <p>Bevor im 19. Jh. die Technologie der fotografischen Abbildung entwickelt wurde, war die Herstellung bildlicher Präsenz ein Metier der Malerei. Der einführende Durchgang durch die Kunstgeschichte ab dem Spätmittelalter widmet sich zunächst einer phänomenologischen Untersuchung derjenigen visuellen Aspekte, die wir in der Rückschau als ‚fotografisch‘ wahrnehmen.</p> <p>Auf diese Sensibilisierung für das Fotografische in der Malerei folgt ein Vorlesungsteil. Hier diskutiere ich in einer eingehenden Analyse zweier Stillleben Cézannes und Caillebottes exemplarisch die Malerei an der Schnittstelle zum Modernismus. Mit zunehmender Gewöhnung an die fotografische Praxis und ihrer spezifischen Art der Veranschaulichung (Evidenz) entsteht in der Malerei gleichermaßen der Raum und die Notwendigkeit diese Evidenz zu inszenieren und zu reflektieren...</p> <p>Für den dritten Teil, der gegen Ende des Semesters als Blockseminar veranstaltet wird, bearbeiten die Studierenden ihrerseits vorausgewählte Bilder zeitgenössischer Malerei. Dabei reflektieren sie im Kontext des Œuvres sowie historischer u. biografischer Gegebenheiten den spezifischen Umgang mit der Fotografie im jeweiligen künstlerischen Schaffensprozess. Gemeinsam diskutieren wir Differenzen zwischen den verschiedenen Positionen und gehen möglichen Hinweisen auf die individuelle Zuspitzung der Bedeutung von Fotografie im jeweiligen Œuvre nach.</p> <p>Literatur: Roland Barthes [1980] 1989. <i>Die Helle Kammer, Bemerkungen zur Photographie</i>. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.</p>
Zeit	Einführung u. Verteilung der Themen: Montag 26. April 14:00 - 17:30 2. Termin (Vorlesung): Dienstag 27. April 14:00-17:30 3. Termin (Vorlesung): Mittwoch 28. April 10:30-14:00 Blockseminar: 19.-21. Juli 10:00-13:00 u. 15:00-18:00
Ort/Raum	digitale Veranstaltung (Einführung) u. Blockseminar (digital oder Präsenz)
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Email: astrid.honold@fu-berlin.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG)
IMG-T3 oder T4 6 ECTS

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Wissenschaftsmodul
ECTS	3 oder 6
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Christian Sinn, M.A.
Titel der Veranstaltung	Tendenzen der Gegenwartskunst. Diskursformationen und kuratorische Konzepte
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Mündliche Präsentationen und/oder schriftliche Arbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In der Gegenwartskunst formieren sich fortlaufend neue Diskurse zu künstlerischen und gesamtgesellschaftlichen Fragestellungen, die sich in Texten und Ausstellungen widerspiegeln. Hierzu gehören die Relationale Ästhetik, der Spekulative Realismus, der Feminismus, die Outsider Art, der Postkolonialismus und das Queer Movement. Dieses Seminar soll einen ersten Einblick in diese Diskurse geben.</p> <p>Gemeinsam diskutieren wir im ersten Teil dieser Doppelsitzungen einen wissenschaftlichen Text zu diesen Tendenzen. Im zweiten Teil stehen kuratorische Umsetzungen im Vordergrund. Hierzu besprechen wir Ausstellungen, die seit den 1990er Jahren diese Strömungen thematisiert haben: Traffic (1996), Documenta 11 (2002), Das achte Feld (2006), theanyspacewhatever (2008), Secret Universe (2012), Speculations on Anonymous Materials (2014), Guerilla Girls (2016), 10. Berlin Biennale (2018) und Eau de Cologne (2019).</p>
Zeit	dienstags 10 – 13:30, alle 14 Tage Beginn: 27. April 2021
Ort/Raum	Digitale Veranstaltung/Link wird bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	18
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldungen an christiansinn@yahoo.com
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Module / (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	"Alle Studiengänge BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5
ECTS	Siehe unten
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Ralf Reuther-Laure
Titel der Veranstaltung	Kunstrecht
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Der Alltag des Künstlers bringt diverse rechtliche Fragestellungen mit sich. Fragen wie: Darf ich Leistungen anderer in meinem Werk übernehmen, darf ich diese bearbeiten, was muss ich bei der Leihe beim Verkauf meiner Werke beachten, welche Rolle spielen Verwertungsgesellschaften dabei und was ist ein Folgerecht sind nur ein paar Punkte, die hier eine Rolle spielen können. In diesem Seminar sollen daher die rechtlichen Grundlagen für diese Fragen erschlossen und gerne auch aktuelle Anwendungsfälle diskutiert werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.</p> <p>Anmerkungen: Mittels praktischer Anwendungsfälle werden rechtliche Grundlagen gelehrt und angewandt. Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, sind die Teilnahme sowie eine schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) zu einem Thema erforderlich, das vom Dozenten gestellt wird.</p>
Zeit	Erste Online Besprechung am 19.04.2021, 18:30 Uhr um Seminaarausrichtung vorzustellen und weitere Termine - Mehrere Online-Sitzungen von ca. 2 Zeitstunden - unter den TeilnehmerInnen abzustimmen (Link zur Veranstaltung folgt nach Anmeldung vor dem Termin über Microsoft Teams).
Ort/Raum	Online - Koordination über Microsoft Teams B
Teilnehmerzahl	Maximal 15
Anmeldung zur Teilnahme	Via E-Mail an ralf.reuther@extern.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS BA Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS MA Konservierung und Restaurierung M.X.9.1. / 3 ECTS</p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 – BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Joseph Beuys
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	Der 100. Geburtstag, den Joseph Beuys in diesem Jahr feiern könnte, bildet den äußeren Anlass für das Seminar. Der runde Geburtstag bietet die Gelegenheit, diese zentrale Figur der deutschen und internationalen Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, deren Wertschätzung und Rezeption in den letzten Jahren abgenommen hat, neu zu beleuchten. Beuys verfolgte einen umfassenden Ansatz, der die Kunst in den Zusammenhang gesellschaftlicher Prozesse stellte. Denn für Beuys konvergierte beides, Kunst und Gesellschaft, im Begriff und in der Praxis des „Skulpturalen“. Zugleich ist Beuys ein einschlägiges Beispiel für jene neo-avantgardistische Erweiterung des Kunstbegriffs, die ich in der Vorlesung in breiter Perspektive diskutiere: Beuys arbeitete nicht nur mit neuartigen Materialien, sondern entwickelte auch Praxisformen, die im Kunstkontext bislang unbekannt waren.
Zeit	dienstags, 14:00 – 17:30, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 20. April 2021
Ort/Raum	Altbau: 317 oder digitale Veranstaltung
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u> <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</u>

Studiengang

Diplom Bildende Kunst, MFA KTPP, Künstlerisches Lehramt

Modul	Kunstwissenschaft und -theorie, Im Verschwinden (MFA)
ECTS	3 bzw. 6
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Felix Ensslin // AM Christoph Sökler
Titel der Veranstaltung	Klassismus als Kategorie der Kunstproduktion und - Betrachtung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Es gehört zur Grundüberlegung des MFA „Körper, Theorie und Poetik des Performativen“, das Verhältnis zwischen Verschiedenheit und Zugehörigkeit, Identität und Differenz in kultureller und sozialer Ausführung als Grund und Gegenstand künstlerischer Produktion zu betrachten. Diese Sichtweise führt regelmäßig zu Spannungen, Konflikten und Diskussionen zwischen Studierenden und Lehrenden, wie auch unter Studierenden und Lehrenden unter sich. Unserer Zeit entsprechend zeigt sich immer wieder die Frage nach dem Verhältnis zwischen je individueller Erfahrung und strukturellen diskriminierenden Elementen, aus der sich die je eigene Realität und deren Infragestellung entwickelt. Als Experiment hat die Studierendengruppe gemeinsam mit den Lehrenden beschlossen, ein Seminarthema demokratisch von den Studierenden entscheiden zu lassen. Mehrheitlich entschied sich die Gruppe für das Thema »Klassismus«.</p> <p>Wie in jeder Diskussion kamen auch hier vielfältige Stimmen und Vorstellungen zum Ausdruck. Die Umsetzung wird nicht allen und jedem gerecht werden. Sie wird sich leiten lassen von den demokratischen Entscheidungen der Studierenden untereinander – in der Suche nach dem Thema für das Seminar – wie von den Ideen zur Umsetzung der Lehrenden. Zwischen beiden Polen wird es Raum für neue und zukünftige Diskussionen geben. Im Sinne des MFA KTPP und seine Orientierung auf die Frage der ästhetischen und politischen Entstehung von Öffentlichkeiten sind ausdrücklich auch Studierende außerhalb des MFA eingeladen, so sie sich angesprochen fühlen.</p> <p>Zum Inhalt des Seminars: „Classicism“ bzw. „Klassismus“ ist ein sozialer, ökonomischer, kultureller und politischer Begriff. Klassismus differenziert sich als analytischer Begriff im Selbstverständnis von den klassischen Marx’schen und Weber’schen Traditionen in der Bestimmung des Begriffes „Klasse“ und möchte den Rückbezug auf sozialökonomische Determinanten spezifischer Subjektbildung und Bewusstseinsformen mit in jenen ausgeschlossenen Fragen von Anerkennungskämpfen verbinden. Im Rückgriff auf die <i>Whitney Biennale</i> 1993, in der die Kritik an klassischen marxistischen Begriffen wie Klasse und ökonomischer Determination Einzug in den Mainstream der zeitgenössischen Kunst nahm, untersuchen wir diesen Begriff und seine theoretische wie praktische Validität. Im Laufe des Seminars werden wir recherchieren und gemeinsam diskutieren, welche zeitgenössischen Positionen in der Kunst sich gewinnbringend durch die Linse dieser Kategorie betrachten und beurteilen lassen.</p>
Zeit	3. bis 8. Mai 2021
Ort/Raum	Online via Zoom
Teilnehmerzahl	Zahlenangabe
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bitte bis zum 1. April 2021 an christoph.soekler@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS
MA Konservierung und Restaurierung
M.X.9.1. / 3 ECTS

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG)
IMG-T3 oder T4 6 ECTS

Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Europäisches Kunsthandwerk
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Als der Gelehrte Franciscus Junius um die Mitte des 17. Jahrhunderts seinen „Catalogus artificum“ zusammenstellte, ein vollständiges Verzeichnis aller in der antiken Literatur bezeugten Künste (griech. technitai, lat. artifices) führte dieser „Künstlerkatalog“ nicht nur alle antiken Maler und Bildhauer auf, sondern auch – dem klassischen techné-Begriff entsprechend – Ziseleure, Kupferschmiede, Töpfer, Mechaniker, Gold-, Silber- und Schwertschmiede, Steinmetze und Mathematiker. Eine Trennung nach Kunstgattungen wäre dem leidenschaftlichen Philologen wohl kaum in den Sinn gekommen, denn die antiken Autoren, auf die er sich berief, kannten diese Trennung nicht. Erst der seit dem Ende des 18. Jahrhunderts sich etablierende und noch heute gültige Kunst-Begriff schied die sogenannten „freien“ von den „angewandten“ Künsten und sonderte das „Kunsthandwerk“ aus der bislang als Einheit begriffenen Geschichte der Künste aus. Später wurden die „kunsthandwerklichen“ Gegenstände mit ihrer Musealisierung am Ende des 19. Jahrhunderts auch noch nach Materialien und „Gattungen“ getrennt. Wie lässt sich unter diesen Bedingungen eine Geschichte des europäischen Kunsthandwerks darstellen? Das Seminar, das teils als Übung vor Originalen abgehalten wird, soll diesem Versuch gewidmet sein.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zeit	dienstags, 15:00 – 16:30 Beginn: 20. April 2021
Ort/Raum	Altbau, Raum 310 B. 1. Treffen digital. Link wird bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u></p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p> <p>Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA</p>

Studiengang

Design

Modul

Ästhetik

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Positionen der Theorie des Films in Geschichte und Gegenwart

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Der Film gehört zu den maßgeblichen künstlerischen Medien des 20. Jahrhunderts. Seit seiner Entstehung ist er von vielfältigen theoretischen Diskursen und Kontroversen begleitet worden, die unter anderem die Frage der Spezifika des filmischen Bildes, die Frage der Definierbarkeit des filmischen Mediums und die Frage seiner ästhetischen und politischen Signifikanz betreffen. Im Rahmen des Seminars werden wir einschlägige historische wie jüngere Texte zur Theorie des Films diskutieren.

Auswahlbibliographie

Richard Allen und Murray Smith (Hg.), *Film Theory and Philosophy*, Oxford: Oxford University Press 1997.

David Bordwell, Kristin Thompson und Jeff Smith, *Film Art: An Introduction*, 12. Auflage, New York: McGraw Hill Education 2020.

Leo Braudy und Marshall Cohen (Hg.), *Film Theory and Criticism. Introductory Readings*, Oxford: Oxford University Press 1999.

Noël Carroll, *Theorizing the Moving Image*, Cambridge: Cambridge University Press 1996.

Noël Carroll, *The Philosophy of Motion Pictures*, Malden/Ma.: Blackwell 2008.

Stanley Cavell, *The World Viewed. Reflections on the Ontology of Film*, Cambridge/Ma.: Harvard University Press 1979.

Gregory Currie, *Image and Mind. Film, Philosophy, and Cognitive Science*, New York: Cambridge University Press 1995.

Gilles Deleuze, *Das Bewegungs-Bild. Kino 1*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1996.

Gilles Deleuze, *Das Zeit-Bild. Kino 2*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1996.

Lorenz Engell, Oliver Fahle, Vinzenz Hediger und Christiane Voss, *Essays zur Film-Philosophie*, München: Fink 2015.

Cynthia Freeland und Thomas Wartenberg (Hg.), *Philosophy and Film*, New York: Routledge 1995.

Josef Früchtel, *Vertrauen in die Welt. Eine Philosophie des Films*, München: Fink 2013.

Berys Gaut, *A Philosophy of Cinematic Art*, New York: Cambridge University Press 2010.

Gertrud Koch, *Die Wiederkehr der Illusion. Der Film und die Kunst der Gegenwart*, Berlin: Suhrkamp 2016.

Dimitri Liebsch (Hg.), *Philosophie des Films. Grundlagentexte*, Paderborn: Mentis 2005.

Paisley Livingston und Carl Plantinga (Hg.), *The Routledge Companion to Philosophy and Film*, London: Routledge 2009.

Jacques Rancière, *Spielräume des Kinos*, Wien: Passagen 2012.

Martin Seel, *Die Künste des Kinos*, Frankfurt am Main: Fischer 2013.

Martin Seel, »Hollywood ignorieren«. *Vom Kino*, Frankfurt am Main: Fischer 2017.

Robert Sinnerbrink, *New Philosophies of Film. Thinking Images*, London: Continuum 2011.

Zeit

Mittwoch 09.30-11.00

Ort/Raum	N.n.
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	Ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u> <u>BA Konservierung und Restaurierung abk– interdisziplinär / 2 ECTS</u></p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p>

Studiengang

Design

Modul	Ästhetik
ECTS	3-6
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Daniel Martin Feige
Titel der Veranstaltung	Theorien der Alltagsästhetik
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In den letzten Jahren sind Theorien der Alltagsästhetik vermehrt vor allem in der angloamerikanischen Ästhetik diskutiert worden. Gegenüber der in der Tradition der Ästhetik starken Dominanz der Kunst als paradigmatischen Gegenstandsbereich der Ästhetik pochen sie auf ästhetische Momente aller Aspekte der menschlichen Lebensform. So interessieren sie sich neben Phänomenen der Natur nicht zuletzt besonders für Fragen einer Ästhetik des Designs. Im Seminar soll gemeinsam das einschlägige Buch von Yuriko Saito zur Alltagsästhetik gelesen werden und dadurch in den Debattenstand eingeführt werden.</p> <p>Auswahlbibliographie Arnold Berleant, <i>Aesthetics Beyond the Arts. New and Recent Essays</i>, Aldershot: Ashgate 2012. Thomas Leddy, <i>The Extraordinary in the Ordinary. The Aesthetics of Everyday Life</i>, Peterborough: Broadview Press 2012. Yuriko Saito, <i>Everyday Aesthetics</i>, Oxford: Oxford University Press 2010. Richard Schusterman, <i>Thinking through the Body. Essays in Somaesthetics</i>, Cambridge: Cambridge University Press 2012.</p>
Zeit	Mittwoch 11.30-13.00
Ort/Raum	N.n.
Teilnehmerzahl	15

Anmeldung zur Teilnahme	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	Ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung</u> abk– interdisziplinär / 2 ECTS</p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p> <p><u>Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild</u> Stilkunde 4 ECTS</p>

Studiengang	Design
Modul	Ästhetik
ECTS	3-6
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Daniel Martin Feige
Titel der Veranstaltung	Arthur C. Dantos Kunstphilosophie
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Arthur C. Danto (1924-2013) gehört zu den zentralen angloamerikanischen Kunsttheoretikern und Kunstkritikern des 20. Jahrhunderts; neben klassischen Beiträgen zur Handlungstheorie, zur Philosophie der Geschichte wie zu wichtigen Autoren der Tradition ist er vor allem mit Beiträgen zur Theorie und Geschichte der Kunst hervorgetreten, die international breit und kontrovers rezipiert worden sind. Im Seminar werden wir gemeinsam sein Hauptwerk "Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst" lesen und diskutieren. Das Buch wird zur Anschaffung empfohlen.</p> <p>Literatur</p>

Arthur C. Danto, *Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst*,
Frankfurt am Main: Suhrkamp 1981.

Zeit	Donnerstag 09.30-11.00
Ort/Raum	N.n.
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung</u> abk— interdisziplinär / 2 ECTS
	Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS

Studiengang

Design

Modul

Kulturphilosophie

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Hans-Georg Gadamer "Wahrheit und Methode"

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Hans-Georg Gadamer (1900-2002) zählt zu den einflussreichsten und international sichtbarsten deutschen Philosophen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ist zugleich neben seinem Lehrer Martin Heidegger der wichtigste Vertreter der philosophischen Hermeneutik im 20. Jahrhundert. In seinem Hauptwerk <i>Wahrheit und Methode</i> (1960) untersucht er das Verstehen als existenziale Dimension der menschlichen Lebensform nicht zuletzt mit Blick auf die Erfahrung von Wahrheit in Geschichte, Philosophie und Kunst. Wir werden im Seminar in gemeinsamer gründlicher Lektüre zentrale Abschnitte seines Hauptwerks erarbeiten.</p> <p>Literatur</p> <p>Hans-Georg Gadamer, <i>Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik</i>, Tübingen: Mohr Siebeck 1975.</p>
Zeit	Donnerstag 11.30-13.00
Ort/Raum	N.n
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung</u> abk— interdisziplinär / 2 ECTS</p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p>

Studiengang

Design

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Symbolphilosophie und Semiotik

ECTS

ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. Dr. Florian Arnold

Titel der Veranstaltung

Die Sprache des Designs. Grundlagentexte

Art der Veranstaltung

Seminar, Übung

Art der Prüfung

Referat

Beschreibung der Veranstaltung

Die Sprachfähigkeit des Menschen ist nicht nur für die theoretische Erschließung der Welt entscheidend, sondern nicht weniger auch für die praktische. Insbesondere im 20. Jahrhundert finden sich vermehrt Reflexionen auf die weltentwerfende Funktion von Sprache und ihren Gebrauch als Gestaltungsmedium unseres Selbstbildes. Dass dabei auch das Design seit jeher einen innigen Bezug zur Sprache nicht allein im Kommunikationsdesign unterhält, belegen unterschiedliche Ansätze von der Produktsprache bis zur Designrhetorik.

Das Seminar behandelt einschlägige Beiträge aus dem Feld der Sprachtheorie und -philosophie unter besonderer Berücksichtigung des Designs.

Da es sich um ein Seminar handelt, das zugleich zur weitergehenden Ausbildung von Lektüre- und Vortragskompetenzen dient, wird in der ersten Sitzung die Liste der zu besprechenden Texte mit der Aufforderung ausgegeben, Impulsreferate zu übernehmen. Diese Referate können auch im Team gehalten werden. Sie sind verpflichtend und prüfungsrelevant.

Anforderungen dieser Veranstaltung

Keine Fehltermine (außer aus schwerwiegenden Gründen)

Gründliche Vorbereitung aller Texte

Übernahme eines ca. 15 minütigen Vortrags pro Person (alleine bzw. im Team) sowie kritische Diskussion der anderen Vorträge

Zu diesem Vortrag muss vorab ein Thesenpapier erstellt werden

Zeit

Do., 12-13:30 Uhr

Ort/Raum

Tba

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Email

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Studiengang

Design

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Designgeschichte

ECTS

ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. Dr. Florian Arnold

Titel der Veranstaltung

Designgeschichte II – Vom Bauhaus in die Sandzeithöhle

Art der Veranstaltung

Vorlesungsseminar

Art der Prüfung

Klausur

Beschreibung der Veranstaltung

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.

Es handelt sich um den zweiten Teil eines zweisemestrigen Kurses, der aber ggfs. formell als vollständiger Einzelkurs angerechnet werden kann. Die erforderlichen Quellentexte werden bereitgestellt.

Zeit

Di., 14-15:30 Uhr

Ort/Raum

Tba

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Email

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung](#)
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

[Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild](#)
Stilkunde 4 ECTS

Studiengang

Design

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Symbolphilosophie und Semiotik

ECTS

ECTS 4

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. des. Tom Poljansek

Titel der Veranstaltung

Ernst Cassirers *Philosophie der symbolischen Formen* als Philosophie der menschlichen Kultur

Art der Veranstaltung

Referat

Art der Prüfung

Vortrag

Beschreibung der Veranstaltung

Dass der Mensch die Wirklichkeit nicht wahrnehmend unmittelbar so erfassen kann, wie sie wirklich an sich ist, sie sich ihm vielmehr immer vermittelt durch „symbolische Formen“ erschließt und verständlich macht, ist eine der Grundüberzeugungen der Philosophie Ernst Cassirers. Unter die symbolischen Formen fallen dabei ihm zufolge Sprache, Religion, Kunst, Mythos, Wissenschaft und Geschichte, zu denen jeweils eigene Wirklichkeiten und Erlebniswelten gehören, die weder aufeinander reduzierbar noch gegeneinander als besser oder schlechter, adäquater oder inadäquater hierarchisch auszuspielen seien. Im Seminar wollen wir uns mit den Grundzügen von Cassirers Kulturphilosophie vertraut machen. Wir werden gemeinsam versuchen zu verstehen, was eine „symbolische Form“ eigentlich zu einer solchen macht, worin genau ihre wirklichkeitsvermittelnde Funktion eigentlich besteht, inwiefern es plausibel ist davon ausgehen, dass die verschiedenen symbolischen Formen relativ unabhängig voneinander sind und was diese Überlegungen für Konsequenzen in Bezug auf die Frage haben, inwiefern der Mensch seine Wirklichkeit zu erkennen und zu verstehen in der Lage ist. Dazu werden wir vor allem Passagen aus dem dritten Band von *Die Philosophie der symbolischen Formen* und aus *Versuch über den Menschen* gemeinsam lesen und diskutieren. Das Seminar ist sowohl für Studierende geeignet, die noch keinerlei Erfahrung mit der Philosophie Cassirers hatten und sich allgemein für die Grundlagen der Kulturphilosophie interessieren als auch für solche, die bereits Gelegenheit hatten, sich mit Cassirer zu beschäftigen.

Zeit

Kompaktseminar als Block oder digital (Di, 18.00-19.30)

Ort/Raum

Kompaktseminar als Block oder digital (Di, 18.00-19.30)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Da noch nicht klar ist, ob das Seminar in Realpräsenz wird stattfinden können oder digital abgehalten wird, wird um vorherige Anmeldung per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de gebeten. Die digitale Einführungssitzung ist am Donnerstag, den 15.04.2021, von 18:00 – 19:30 Uhr.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Studiengang

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt

Modul

Kunstwissenschaft und -theorie, Im Verschwinden (MFA)

ECTS

3 bzw. 6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Felix Ensslin / /AM Christoph Sökler

Titel der Veranstaltung

Poröse Körper. Trieb und Materialität

Art der Veranstaltung

Blockseminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Das Verhältnis von Körper und Geist (und die Frage, ob es ein solches Verhältnis überhaupt gibt bzw. ob diese Unterscheidung Gültigkeit hat) ist eine der am intensivsten diskutierten Fragen der Philosophiegeschichte. In jüngerer Zeit ist dabei mit Begriffen wie »embodiment« oder auch »embrainment« (Rosi Braidotti) und mit Rekurs auf die Erkenntnisse der Neurowissenschaften und der Biologie zunehmend die Materialität von Körper/Geist in den Vordergrund getreten, während die Haltung, noch die »natürlichste« Körperlichkeit als sprachlich verfasst und konstruiert anzusehen, immer mehr in die Kritik geraten ist. Daraus ergeben sich nicht zuletzt auch veränderte Parameter für die Diskussion künstlerischer Arbeiten, die »den Körper« in den Mittelpunkt stellen.

Porosität in der Physik beschreibt die relative Dichte eines Stoffes im Vergleich zu seiner Masse. Man kann auch sagen, es beschreibt die Dichte eines Stoffgemisches im Verhältnis zu den in ihm enthaltenen Hohlräumen. Massivität und Leichtigkeit, Anwesenheit und Abwesenheit, Eingeschlossenheit und Ausgeschlossenheit bzw. die je in diesen Begriffspaaren enthaltenen Verhältnisse können daher als Gegenstand der Porosität verstanden werden. Das Interesse am Aufgreifen dieses physikalischen Begriffes liegt in dem nicht Dichotomen, sondern Integralen der jeweiligen Elemente der Begriffspaare zueinander. Porosität ist eine Summe, die Ungleiches für dem Moment einer Messung vereint. Sie bezeichnen nicht die ontologische Einheit von Gegensätzen (z. B. Materie/Hohlraum, Anwesenheit/Abwesenheit), sondern eine eigene materielle Insistenz.

Das Seminar geht den möglichen historischen Quellen des »porösen Körpers« der Gegenwart nach. Dabei werden wir uns u.a. mit Texten von Sigmund Freud, Jacques Lacan (insbesondere seiner Konzeption von Körper und Trieb im Seminar XX), Gilles Deleuze (mit seinem Konzept eines »Körpers ohne Organe«), Judith Butler (»Körper von Gewicht«) und neueren, hauptsächlich feministischen, Theorien des Körpers (Rosi Braidotti, Karen Barad, Alaimo Stacy) befassen und dabei die »Montagestruktur des Triebs« (Lacan) mit der Idee eines immer »unfertigen«, aktiven, in komplexe Netzwerke eingelassenen materiellen und porösen Körpers zusammenbringen.

Dieses Seminar ist das zweite einer Seminarreihe zum Thema »Materialismus« am Lehrstuhl für Ästhetik und Kunstvermittlung, die im letzten Semester mit dem Seminar »Materialismen im Umlauf« begonnen wurde und voraussichtlich im kommenden Semester mit dem Thema »Materialismus der Menge« fortgesetzt werden wird.

Zeit

28. Juni bis 3. Juli 2021

Ort/Raum

Online via Zoom

Teilnehmerzahl

Keine Beschränkung

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung bitte bis zum 1. April 2021 an christoph.soekler@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw.
(KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG)
IMG-T3 oder T4 6 ECTS

Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;
Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Studiengang	Diplom Bildende Kunst, MFA KTPP, Künstlerisches Lehramt
Modul	Kunstwissenschaft und -theorie, Im Verschwinden (MFA)
ECTS	3 bzw. 6
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Felix Ensslin // AM Christoph Sökler
Titel der Veranstaltung	Ästhetik der Krise/Ästhetik des Widerstandes
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	Das Seminar ist ein Lektüre- und Rechercheseminar. Ausgehend von Peter Weiss' <i>Ästhetik des Widerstandes</i> (vor allem des ersten Buches) betrachten wir die mediale Bildproduktion um die Krisenphänomene der letzten Jahre. (Corona, Trump-Präsidentschaft, Migration im Mittelmeerraum u.a.). Dabei geht unser Blick auf „Mainstream“-Medien, wie z.B. die dominanten Newschannels und Zeitungen/Zeitschriften, ebenso wie auf die „meme culture“ des Internets und der sozialen Medien. Das Verhältnis von ästhetischer Formgebung und Formfindung zum politischen Gehalt bzw. zu den sozialen und produktiven Ausgangsbedingungen der Bildfindung steht dabei im Vordergrund.
Zeit	7. bis 12. Juni 2021
Ort/Raum	Online via Zoom
Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bitte bis zum 1. April 2021 an christoph.soekler@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw. (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u> <u>BA Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS</u></p> <p>Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T3 oder T4 6 ECTS</p> <p>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</p>

Studiengang

Bildende Kunst // Kunstwissenschaft //

Modul

(BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Anna Gohmert /Prof. Dr. Felix Ensslin

Titel der Veranstaltung

„*Philosophieren heißt sterben Lernen*“ (Michel de Montaigne)

-

In wie weit gilt das auch für Kunst machen - oder eben nicht?

VOLUME 4/4 - Edition: IIII- Letzte Worte //

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

schriftlich (Hausarbeit, Klausur)

Beschreibung der Veranstaltung

Romeo eilt nach Verona zum Grab seiner Frau, um sie noch ein letztes Mal zu sehen, dann nimmt er Gift und stirbt an ihrer Seite. Im selben Augenblick erwacht Julia aus ihrem todesähnlichen Schlaf, sieht, was geschehen ist, ergreift Romeos Dolch und tötet sich aus Verzweiflung ebenfalls.

In dem Seminar untersuchen wir auf welche Art und Weise in den Künsten der Tod auftaucht. Dieses Semester beschäftigen wir uns damit, wie das Sterben in Filmen, Romanen vorbereitet und formal dargestellt wird. Wir analysieren Bühnenbilder, Setdesign, Requisite, Kameraeinstellungen und Schnitte in Film und Theater. Wir schauen uns die letzten Worte, die den Romanfiguren, seitens der Autor:innen oder Drehbuchautor:innen zugeschrieben wurden an. Handelt es sich um ein Hauchen, ein Stammeln, ein Schreien, ein Stöhnen. Welche schriftliche Gestalt nimmt der Tod an? Welche Ausdrücke stehen zur Wahl das Sterben der Stimme darzustellen? Neben der Stille und dem Schweigen. Wir klären unter welchen Bedingungen oder warum in gewissen Zeiten/Epochen in auffällig vielen Kunstwerken der Tod thematisiert wird.

Die Texte und Filme, die wir lesen sind sowohl poetischer als auch wissenschaftlicher Natur und stammen von Autor:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen (Kunst-, Kultur und Medienwissenschaft, Philosophie, Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst u. a.) Eine Lese-/Filmliste wird online zur Verfügung gestellt werden. Jede:r Teilnehmer:in übernimmt die Verantwortlichkeit einen Beitrag vorzubereiten.

Da es Corona bedingt leider nicht klar ist, inwiefern eine Präsenzlehre im SS21 überhaupt stattfinden oder ggf. geregelt in kleineren Untergruppen organisiert werden kann, müssen wir uns leider darauf einstellen, dass die Lehrinhalte wieder online über Videokonferenzen vermittelt werden.

Zeit

Ab dem Mittwoch, dem 8. April jede Woche ab 10 - 13 Uhr

Ort/Raum

Virtueller Space

Teilnehmerzahl

16

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an Dozentin: annagohmertseminar@googlemail.com

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS** Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS bzw.
(KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG)
IMG-T3 oder T4 6 ECTS

Studiengang

Künstlerisches Lehramt – M.Ed

Modul	KTW
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Prüfungsvorbereitung für Kunstpädagogen
Art der Veranstaltung	Kolloquium
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll auf die mündliche Prüfung in Kunstgeschichte im September 2021 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt.
Zeit	dienstags, 10:00 – 11:30 Beginn: 20. April 2021
Ort/Raum	Altbau, Raum 310 B. 1. Treffen digital. Link wird bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de .
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS

Studiengang

Promotion

Modul

–

ECTS

nach Absprache

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Nils Büttner

Titel der Veranstaltung

Promotionskolleg *Aisthesis*

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

nach Absprache

Beschreibung der Veranstaltung

Das transdisziplinäre Promotionsprogramm *Aisthesis* bildet ein internationales kunsthistorisches Netzwerk, das die Doktorandinnen der Kunstgeschichte mit Kommilitoninnen und Kommilitonen der Universität Regensburg, der Universität Bern, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Universität Wien. *Aisthesis* schafft einen Rahmen, um avancierte Forschungen zur Kunst und zur Bildkultur mit bildwissenschaftlicher und kulturanthropologischer Perspektive durchzuführen. Einbezogen werden historische und aktuelle Diskurse 1. über das Bild und seine Performativität sowie über die medialen Systeme, in die es eingebettet ist, 2. über Kunst, ihre Institutionen und ihre immer wieder neu errungene Autonomie. Hintergrund ist das historische und aktuelle Wissen über Wahrnehmungsprozesse in philosophischer, naturwissenschaftlicher und medienhistorischer Sicht. Diese Interessen werden nicht nur in Einzelprojekten vertieft, sondern in Symposien, Workshops und Gemeinschaftspublikationen, die in interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit ausgerichtet werden.

Zeit

mittwochs, 14:00 – 16:00
Beginn: 21. April 2021

Ort/Raum

Altbau, Raum 310 B. 1. Treffen digital. Link wird bekanntgegeben.

Teilnehmerzahl

Teilnahmevoraussetzung ist in der Regel die Einschreibung als Doktorand/in an einer beteiligten Hochschule. Die einzelnen Veranstaltungen sind wegen der Vielzahl der beteiligten Institutionen teilnahmebeschränkt und bedürfen der vorherigen schriftlichen Anmeldung.

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de.

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang

Künstlerisches Lehramt M. Ed

Modul

BW 2 (Teilelement BW 2.2)

ECTS

6 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Magdalena Eckes, Anne Böcher

Titel der Veranstaltung

Individualisierung und berufsbezogene Überzeugungen

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)

Beschreibung der Veranstaltung

Aufbauend auf dem vorhergehenden Seminar BW 2.1. „Diversität und Inklusion“ werden in diesem Seminar die am Unterricht beteiligten Individuen in den Blick genommen. Dabei werden Möglichkeiten zur Individualisierung im Kunstunterricht theoretisch und praktisch ausgelotet. Das Praxissemester vorbereitend kommen darüber hinaus in einer zweitägigen Blockveranstaltung am Ende des Semesters die berufsbezogenen Überzeugungen und damit die individuellen Annahmen der Studierenden als angehende Lehrpersonen zur Sprache und Reflexion.

Zeit

Mittwoch, 13.00-14.30, zweitägiger Block in der Woche vom 6.9.-10.9. (genaue Zeiten werden noch bekannt gegeben)

Ort/Raum

Seminarraum FLAG Container

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung bei magdalena.eckes@abk-stuttgart.de bis zum 1.4.2021

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Studiengang

Künstlerisches Lehramt M. Ed

Modul

BW 3.2

ECTS

3 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Magdalena Eckes, Kerstin Gollner

Titel der Veranstaltung

Praxis und Forschung (Innovieren)

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Kurzpräsentation (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten)

Beschreibung der Veranstaltung

Im Modul 3.2 liegt der Fokus auf dem Bereich des Innovierens. Die Möglichkeiten der Veränderung von Praxis in Anlehnung an bestehende, aber auch individuell zu entwickelnde Forschung werden ausgelotet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf change management.

Zeit

10 Einzel/Blocktermine:
12.4. 16-19,
15.4. 9-12,
20.4. 13-16,
28.4. 16-19,
10.5. 16-19,
12.5. 9-12,
7.6. 16-19,
9.6. 15-18,
15.6. 16-19,
25.6. 14-17

Ort/Raum

Digital/Seminarraum FLAG Container

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung bei magdalena.eckes@abk-stuttgart.de bis zum 1.4.2020

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Optionales Feld, z.B. Literaturangaben etc.

Studiengang**Künstlerisches Lehramt M. Ed****Modul**

Schwerpunkt Kunstdidaktik FD W 1

ECTS

7 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in**Magdalena Eckes****Titel der Veranstaltung****Grundlagen fachdidaktischer Forschung****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)

Beschreibung der Veranstaltung

Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der Messbarkeit künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage.

Zeit

Nach Absprache

Ort/Raum

Nach Absprache

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme**Anmeldung bei magdalena.eckes@abk-stuttgart.de bis zum 15.3.2021**Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****nein**

Studiengang

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Felix Ensslin

Titel der Veranstaltung

Why should theory stop me? Help me?

Art der Veranstaltung

Arbeitsbesprechungen

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die einen arbeiten „mit“ Theorie, andere „halten gar nichts“ von Theorie. Jemand mag sich erhoffen, dass durch Theorie der eigenen Arbeit ein „Mehrwert“ zugeschrieben werden könnte. Jemand mag von der Theorie ausgehen, jemand auf sie zulaufen, jemand Drittes sie als vollkommen irrelevant erachten. Für Jede*n im Prozess der Vollendung eines künstlerischen Projektes bietet dieses Format einzelne Arbeitsbesprechungen an, um diese Fragen konkret und spezifisch zu untersuchen. Gesprächstermine bitte mit christoph.soekler@abk-stuttgart.de vereinbaren.

Zeit

Nach Vereinbarung

Ort/Raum

Online via Zoom

Teilnehmerzahl

Keine Beschränkung

Anmeldung zur Teilnahme

Terminabsprache mit christoph.soekler@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang**Künstlerisches Lehramt MA Ed****Modul**

FD II.2

ECTS

6 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in**StD Christof Söller****Titel der Veranstaltung****Fachdidaktische Übung****Art der Veranstaltung**

Seminar Methoden und Konzepte 2

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

In dem Seminar werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen in Zusammenhang mit konkreten Methoden gesetzt. Es wird untersucht, wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.

Zeit

Di 17.00-18.30, Beginn am 20. 04.2021

13 Sitzungen/ je 90 min

Nach gemeinsamer Absprache können mehrere Sitzungstermine auf einen Samstag gelegt werden.

Ort/Raum

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

Hospitalstraße 22-24, Raum 203

70174 Stuttgart

Teilnehmerzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Schriftliche Anmeldung bis zum 16.04.2021 per Mail an Frau Arnold-Humpfer (arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**nein**

Studiengang

Intermediales Gestalten – BFA

Modul	Fachdidaktik 1 – Didaktik und Raum (IMG FD1)
ECTS	6
Dozent*in/Prüfer*in	Paula-Marie Kanefendt
Titel der Veranstaltung	Raum. Verlernen. Vermitteln
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ein Raum bildet sich durch Begrenzung: Vier Wände, Decke, Fussboden definieren beispielsweise einen Raum in einem Gebäude. Räume können Schutz bieten. Wenn ich die Tür zu mache, können Räume aber auch ausschließen. Manche Räume sind dazu vorgesehen, dass in ihnen Lernen oder Vermittlung stattfindet – Unterrichtsräume zum Beispiel oder museale Ausstellungsräume. Schwieriger wird es hingegen, Räume mit dem Begriff „Verlernen“ zu assoziieren. In einem Interview wird der Kunstvermittlerin, Kuratorin und Theoretikerin Nora Sternfeld die Frage gestellt, warum sie den Begriff „Verlernen“ aus der postkolonialen Theorie in kunstpädagogische Kontexten anwendet. Sie antwortet daraufhin: „Ich persönlich mag die Vorsilbe 'ver-' – sie kann mehr als bloß zurücknehmen, mehr als bloß überbringen – manchmal scheint es mir, als durchkreuze sie das Handeln. Sie kommt beim Verlernen vor, aber auch beim Verlieben.“ (Sternfeld 2014)</p> <p>In diesem Sinne werden wir im Seminar „Raum. Verlernen. Vermitteln.“ künstlerisch forschend erkunden, was bestimmte Räume in der Art, wie sie angelegt und etabliert wurden, lehren – wie Räume bestimmte Verhältnisse mitbestimmen und reproduzieren. Besonders Orte, die der Wissensvermittlung dienen, sind hier von Interesse: Wen heißen sie willkommen? Wen schließen sie aus? Wie bewegen sich Körper in ihnen? Was bringen sie uns bei? Wollen wir das überhaupt lernen? Lässt sich hier etwas verlernen?</p> <p>Verlernen erscheint als Verschiebung der Perspektive – eine Befragung des uns umgebenden gebauten Raums danach, wie er in etablierte Machtverhältnisse eingebunden ist und wo sich Möglichkeiten der Veränderung, der Sabotage oder der Störung des Vorhandenen ergeben. Bei diesen Untersuchungen des Gegebenen helfen Theorien, Texte und Projekte, um den Blick zu verändern und Selbstverständliches neu zu sehen. Sie bieten Impulse, für Versuche, das Verlernen zu lernen.</p>
Zeit	Mittwochs, 13 – 16 Uhr, 14-tägig
Ort/Raum	hybrid
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Email an: paula-marie.kanefendt@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Künstlerisches Lehramt (BFA): (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	Die Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Seminars.

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

PD Dr. Marita Tatari

Titel der Veranstaltung

Performance-Theorie: Raum, Milieu, Umwelt

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Grundsätzlich für jede Performance-Theorie ist die Analyse der Dimension von Gegenwärtigkeit. Jede Art von Performance entfaltet sich im Jetzt. Alles, was in einer Performance Form annimmt, wird erst in einem Jetzt erzeugt. Ob akustisch, szenisch oder überhaupt intensiv, entstehen im Jetzt relationale Gefüge: reale und virtuelle Räume. So muss Raum in der Performance aus der ihr eigenen Zeit heraus gedacht werden: der Gegenwart.

Wir werden im Seminar Performance als Erzeugung von Raum erkunden. Wir lesen Texte, die Raum und Zeit zusammenbringen und die relationale Raumöffnung in der Materialität von Körpern, Sounds, Bildern analysieren.

Zugleich werden wir mit ausgewählten Texten über die Transformation der Raumauffassung unter technologischen Bedingungen diskutieren: die fließende Umformung von Milieus, das veränderte Verhältnis der Menschen zu ihrer Umwelt, und so nicht-anthropozentrische Techno-Ökologien betrachten.

Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

– Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

– Die gemeinsame und vorbereitende Textlektüre wird einer Referatsleistung (die wegfällt) gleichgesetzt und angerechnet.

- Pflicht für den Masterstudiengang Theorie und Praxis experimenteller Performance

- Wahlpflicht für alle Studiengänge der HMDK, (so auch für BiWi Bachelor und Master) sowie für Studierende der ABK und der Merz Akademie

Zeit

Do:10:15-13:15
Erste Sitzung: 25.03.21

Ort/Raum

Raum:n.n./online

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

marita.tatari.LA@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS oder
Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

**Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG)
IMG-T3 oder T4 6 ECTS**

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

PD Dr. Marita Tatari

Titel der Veranstaltung

Gegenwertsästhetik und ihre Entkolonialisierung

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Der Gegenwart entgegenzukommen ist ein fundamentales Anliegen der Kunst seit der Erfindung ihres Begriffs in der Neuzeit. An die Stelle der Virtuosität der schönen Künste, an die der Ausbildung eines Kanons und an die des Lobs eines Göttlichen trat in der Neuzeit der Anspruch auf, der Gegenwart zu begegnen, sie zum Vorschein zu bringen, ihr Formen zu geben und zugleich ihr voranzugehen: die gegebenen Formen, Gestaltungen oder Ordnungen in Schweben zu versetzen, die Gegenwart einem Neuen, Anderen, auszusetzen.

Wir werden im Seminar diesem fundamentalen ästhetischen Ansatz nachgehen, mit ihm die Entwicklung ästhetischer Theorien in Verbindung bringen und die Frage stellen, wo wir uns heute befinden, wenn der Horizont der Ästhetik auf seine kolonialen Grenzen stößt und seine Verblendungen sichtbar werden.

Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

– Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

– Die gemeinsame und vorbereitende Textlektüre wird einer Referatsleistung (die wegfällt) gleichgesetzt und angerechnet.

-Wahlpflicht für alle Studiengänge der HMDK, (so auch BiWi Bachelor und Master) sowie für Studierende der ABK und der Merz Akademie

Zeit

Mittwoch (3 Stunden): 11:30-14:30
Erste Sitzung: 24.03.21

Ort/Raum

Raum: n.n. / online

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

marita.tatari.LA@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS oder
Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

PD Dr. Marita Tatari

Titel der Veranstaltung

Immersion und Erscheinungsraum

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Eine Form, eine Performance, ein Stück, treten auf: sie werden sichtbar, hörbar, für ein Publikum erfahrbar. Sie treten in einen Erscheinungsraum. Aber ein Kunstpublikum, so begrenzt es jeweils sein mag, hat etwas gleichzeitig Unbestimmbares und Allgemeines: ein Kunstpublikum meint eine*n einzelne*n als eine*n jede*n. Diese allgemeine Dimension des Publikums verstand die Ästhetik nicht als etwas, das erst im Nachhinein einer Aufführung oder einer Form gegenübergestellt wird, sondern als etwas, das den Formen und Praktiken der Künste innewohnt.

Was ermöglicht einer Komposition von Sounds diese allgemeine Dimension im Publikum zu erreichen? Was dem Sprechen und dem Auftritt der Schauspieler*innen? Was einem Happening, einer Form? Und wie wirkt die gegenwärtige digital-mediale Einbettung der Künste z.B. auf die klassischen Auffassungen eines staatlich-nationalen Publikums?

Wir werden mit ausgewählten Texten die Öffentlichkeit der Künste von der Seite des künstlerischen Tuns her diskutieren und unter aktuellen Bedingungen digitaler Immersion verorten.

Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

– Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

– Die gemeinsame und vorbereitende Textlektüre wird einer Referatsleistung (die wegfällt) gleichgesetzt und angerechnet.

- Wahlpflicht für alle Studiengänge der HMDK, (so auch für BiWi Bachelor und Master) sowie für Studierende der ABK und der Merz Akademie

Zeit

dienstags von 15.30-18.30 Uhr
Erste Sitzung: 23.03.2021

Ort/Raum

n.n. / online

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

marita.tatari.LA@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS oder
Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS**

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG)

IMG-T3 oder T4 6 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung

abk– interdisziplinär / 2 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung

abk– interdisziplinär / 2 ECTS

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;
Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Titel der Veranstaltung

The Text Score

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

What do Fluxus, Hans Ulrich Obrist, Miranda July, Yoko Ono, Twitter bots about wolves, and Kanye West have in common? They all use text scores. The text score is one of the core tools of experimental art practice, allowing artists to use the most democratic of medium - text - to give performers simple instructions. In this workshop, we'll look at a wide range of text scores created by different practitioners from the 1960s to today. Each meeting will focus on active work - participants will read and perform pre-existing text scores, as well as creating their own. Please e-mail jwalshehmdk@gmail.com to be put on the mailing list.

Zeit

March 23 18:00-20:00
April 12 18:00-20:00
May 31 18:00-20:00
June 22 18:00-20:00

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[Kunstwissenschaft \(KW 3 oder KW W3\) / 3 ECTS](#)
[BA Konservierung und Restaurierung](#)
[abk— interdisziplinär / 2 ECTS](#)

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****Prof. Dr. Jennifer Walshe****Titel der Veranstaltung****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Due to the current crisis, it is anticipated that classes will be taught both online and in person. If you are interested in taking any of the classes, please make sure to e-mail jwalshehmdk@gmail.com to be put on the mailing list. It is very important to do this, so that you can be sent Zoom links for the online classes, and informed of rooms for the in-person classes.

Performance Studio: What is Performance? Is it music? Dance? Theatre? Figuretheater? The curation of an identity on Instagram? Bots on Twitter spreading misinformation? It's all of these and much more besides! This class focuses on the practice of performance. Students will develop concepts both solo and collaboratively in groups. The focus is on making and active learning. Each session involves developing performance material, so whether you are taking the classes online or in person, be prepared to be active!

This class is the cornerstone of the MA in Theory and Practice of Experimental Performance. Certain portions of the class are open to students from all backgrounds. If you are interested in participating in this class please e-mail jwalshehmdk@gmail.com for information on the open sessions.

Zeit**Ort/Raum****Teilnehmerzahl****Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Raum (R) / 3 ECTS**

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Titel der Veranstaltung

Beyond the Livestream

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Over the last year, we have been inundated with livestreams and video calls as much of art and life moved online. But what opportunities might the internet offer beyond the livestream? How might Reddit boards, YouTube remixes and sea shanties offer new ways to think about what art can be through and on the internet? This workshop looks at internet-native methods and strategies for experimentation and play, ranging over Vaporwave, ASMR, TikTok, r/outside, Bardcore, live composition on Twitch, chatbots and more. The focus is on the practical - in each session students will develop their own ideas and mini-projects. Please e-mail jwalshehmdk@gmail.com to be put on the mailing list.

Zeit

March 30 18:00-20:00
April 19 18:00-20:00
May 4 18:00-20:00
May 11 18:00-20:00
June 8 18:00-20:00
June 29 18:00-20:00

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Raum (R) / 3 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Titel der Veranstaltung

Free Improvisation

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Free improvisation is an opportunity for people to build something in space and time together. It's an opportunity to listen to others and understand yourself. Free improvisation is open to any student, from any discipline. We welcome non-musicians - you do not need to have any musical experience. We welcome people who have never improvised before. Free improvisation is a chance to be present as a community of artists, figuring out what we can do. Tom Waits said that his band could do anything - "play blues, jazz, rob a bank." Let's figure out what we can do ...

NOTE: Free Improvisation sessions will be scheduled later in the semester when the health guidelines allow. Please e-mail jwalshehmdk@gmail.com to be put on the mailing list for these sessions.

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Raum (R) / 3 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Julia Wirsching / Gabriel Hensche

Titel der Veranstaltung

ART MADE AT HOME

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Schon lange vor dem Ausbruch der globalen Pandemie gab es Musiker*innen, Performer*innen und Künstler*innen, die ausschließlich oder immer wieder in ihrer häuslichen Umgebung gearbeitet und diese auch thematisiert haben. Dabei entdecken und erfinden sie immer neue Bedeutungen dafür, was dieses „Zuhause“ sein kann.

Ausgehend von Ahmet Ögüts essayistischen Dokumentarfilm "Artworks Made at Home" (2020) widmen wir uns -- parallel zur Erarbeitung einer eigenen künstlerischen Intervention zu Hause (alle Medien sind möglich) -- Arbeiten in denen die Wohnung zum Atelier und schließlich zur Bühne und zum Museum wird. Wir schauen uns an wie Künstler*innen ihre Kochnischen und Schlafgelegenheiten in politisch aufgeladene Terrains verwandeln und Handlungsräumen schaffen, um die Semiotik des Alltags zu unterwandern.

Neben der Entwicklung einer eigenen Arbeit werden folgende künstlerische Positionen Thema der Veranstaltung sein: Ragnar Kjartansson, Anri Sala, Guy Ben Ner, Nina Yuen, Ulay, Lala Raščić, Harun Farocki, Martha Rosler, Constant Dullaart, Cengiz Tekin, Jonas Lund, Agnieszka Polska, Kuang-Yu Tsui, Nevin Aladağ, Hussein Chalayan, Aernout Mik, Ana Hušman, Ziad Antar, Lynn Hershman, Neo Hülcker, Matthias Kaul, Trond Reinholdtsen

Zeit

Dienstags 16 - 18 Uhr
Beginn: 30.03.2021

Ort/Raum

wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung: wirsching.hensche@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Bild und Medien (BM) / 3 ECTS oder **Raum (R) / 3 ECTS**

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Christof M Löser

Titel der Veranstaltung

LABOR Aufführungspraxis Neue Musik

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Spezifische (Interpretations-)Analysen, Dirigieraspekte im Ensemble / vom Instrument und Instrumentenkunde, Interpretation, Notation, Stimme, Bewegung, Szenische Darstellung, Hörtraining, Elektronikpraxis / Medienperformance, Ensemblekonzepte/-praxis/-organisation, Interpretenrolle, Brücke zum CAMPUS GEGENWART, aktuelle Projektkonzeption / -diskussion, Programmgestaltung etc.
Semesterschwerpunkte SoSe '21: Aufführungspraxis, Bewegung

Zeit

donnerstags | 10:00–12:00
Beginn: vorauss. 25.3.21

Ort/Raum

Raum 8.36 | HMDK

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung: cmloeser@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Raum \(R\) / 3 ECTS](#)

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****Prof. Martin Schüttler****Titel der Veranstaltung****Kolloquium Komposition****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Das Kolloquium Komposition befasst sich mit aktuellsten Themen aus dem Feld der Gegenwartsmusik sowie anderer Kunstformen. Schwerpunkte bilden dabei (Hör-)Analysen, gemeinsames Textstudium und Diskussionen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten.

Zeit

Montag, 18-20 Uhr
Seminarbeginn: 29.03.2021

Ort/Raum

Raum: 8.04 HMDK

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****Catarina Mora****Titel der Veranstaltung****Körpertraining (Tanz I)****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Ein tänzerisches Bewegungstraining für Musiker, Schauspieler, Sänger ohne körperliche Vorerfahrung. Schwerpunkte sind Aufbau der Muskulatur und Beweglichkeit, Kondition und Koordination. Das Raumgefühl wird durch leichte Choreographie-Abschnitte, die sich während des Semesters wiederholen, stabilisiert. Der Zusammenhang von Musik und Bewegung sind Ausgangspunkt und Ziel um eine ganzkörperliche Bühnenpräsenz zu erlangen.

Zeit

Montag 12:00–13:30 Uhr

Beginn: 12.10.2021

Ort/Raum

Raum: Opernstudio, HMDK

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme**Anmeldung: wirsching.hensche@hmdk-stuttgart.de**Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Raum (R) / 3 ECTS**

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Catarina Mora

Titel der Veranstaltung

Standardtänze für Musiker*innen, Sprecher*innen und Schauspieler*innen (Tanz 2)

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die basics des gemeinsamen Tanzens werden in diesem Unterricht vermittelt. Ob Rumba, Walzer, Tango oder der hitzige Jive: für alle geht ein schönes Tanzerlebnis in Erfüllung. Für schon erfahrene Tänzer*innen ebenso wie für Anfänger*innen geeignet. Bitte Schuhe mit Ledersohle mitbringen.

Zeit

Donnerstag 18:30–19:30
Beginn 02.04.2020

Ort/Raum

Opernstudio, HMDK

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung alleine oder zu zweit unter: info@flamencomora.de
Anmeldung: wirsching.hensche@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Susanne Fromme

Titel der Veranstaltung

Erlebte Anatomie in der Bewegung

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

In diesem Workshop werden Mentaltraining in Form von Imagination und Bewegungstraining miteinander verbunden. Mit dem Fokus auf Bewegungsfluss, Phrasierung und Dynamik wechseln sich Bewegungsexplorationen und kurze strukturierte Abläufe miteinander ab.
Ziel ist die Entwicklung dynamischer Präsenz und das Erwerben eines verkörperten Verständnisses von Bewegung.
Angesprochen sind alle die Spaß an der Bewegung haben und /oder sich auf die Arbeit in fachübergreifenden Bühnenproduktionen vorbereiten möchten.

Zeit

Montags 17 – 18 Uhr,
Beginn: 22. März 2021

Ort/Raum

Raum 4.57, ggf. online

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Email: susanne.fromme.LA@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Raum (R) / 3 ECTS

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Frithjof Vollmer, M. A. M. Mus.

Titel der Veranstaltung

Theodor W. Adorno: Zu einer Theorie der musikalischen Reproduktion

Art der Veranstaltung

(Lektüreseminar)

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

„Die wahre Reproduktion ist die Röntgenphotographie des Werkes.“ Nur für sich genommen scheint aus diesem Satz des auf das Musikgeschehen im 20. Jahrhundert enorm einflussreichen Musikphilosophen Theodor W. Adorno (1903–1969) geradezu ein Imperativ zu sprechen: Musikalische Interpretation hat der Werkintention zu dienen; persönliche, weil potentiell verfremdende, oder gar „nachsöpferische“ Anteile der / des Aufführenden seien demnach zu vermeiden. Aber hat Interpretation nicht *notwendig* immer auch subjektive Momente, ja Anteile von Improvisation? Anhand der Lektüre lassen sich denn auch Fragen diskutieren, die aktueller kaum sein könnten: Welche Rolle, welchen „Auftrag“ haben wir als musizierende Interpret*innen (heute)? Wie lässt sich das (moderne) Spannungsfeld zwischen Text (der Partitur) und Aufführung beschreiben, wenn zunehmend Ton- und Videodokumente den Rang erster Referenzen einnehmen? Nicht zuletzt: Lässt sich das „Dreigestirn“ aus Komponierenden, Aufführenden und Rezipierenden im 21. Jahrhundert ohne ein viertes, den allgegenwärtigen Einfluss der Technik nämlich, überhaupt noch denken – und was folgt daraus, wenn infolge eines Jahres des pandemiebedingten Ausnahmezustandes Musik beinahe nur noch über anonyme, digitale Plattformen wie etwa YouTube „konsumiert“ wird?

Dem zwischen 1927 und 1959 entstandenen, Fragmente gebliebenen Konvolut zu *einer Theorie der musikalischen Reproduktion* soll sich im Seminar gleichermaßen mit einem systematischen und historischen Blick genähert werden; Referate ergänzen Kontexte zu Adornos Umfeld und mögliche Einflüsse auf seine Theoriebildung. Als Lektüreseminar wird der Leistungsnachweis für die regelmäßige Vorbereitung einzelner Textabschnitte, die Übernahme einer Themenpatenschaft inkl. mündlicher Leistung sowie für eine kurze Hausarbeit (8–12 Seiten) mit Abgabe bis zum 11. Oktober 2021 vergeben.

Zur Anschaffung und Vorbereitung empfohlen:

Theodor W. Adorno, *Zu einer Theorie der musikalischen Reproduktion*, hrsg. v. Henri Lonitz, Frankfurt a.M. 2005 (suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1750, ca. 13 Euro).

Zeit Mittwoch, 14 – 16 Uhr (c. t.)
Beginn: 24.03.2021

Ort/Raum Raum 8.28

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme Anmeldung **ab 01.03. bis 24.03.** frithjof.vollmer@hmdk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge **ja**

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS **BA Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS**

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. Uwe Durst

Titel der Veranstaltung

Horror

Art der Veranstaltung

Seminar: Literaturwissenschaften/Germanistik

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Der Schauerroman wird vom "Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft" als "Genre der Spätaufklärung" beschrieben, "das die Erregung von Angst und Grauen durch wiederholte Begegnungen mit dem (vermeintlich) Übernatürlichen anstrebt." Mit dieser intentionalen Definition entgeht man dem Spott Todorovs, dass die wissenschaftliche Zuordnung eines Texts zu einem Genre nicht von der Nervenstärke des realen Lesers abhängig sein könne. Allerdings gibt es Horror in der fiktionalen Literatur sowohl jenseits des Schauerromans als auch jenseits des 'Übernatürlichen' (Wunderbaren), und schon das Dichterroß Pegasus entsprang einem Ungeheuer. Wir wollen uns theoretisierend literarischen und filmischen Texten nähern, die grauenhafte Ereignisse schildern. Wir untersuchen ihre Verfahren und Funktionen und spannen einen Bogen von Burkes "On the Sublime and the Beautiful" und der Gothic Novel (Ann Radcliffe, "Der Italiäner"; M. G. Lewis, "Der Mönch") bis zu "Saw", "It follows" und "The Purge". Mit der Teilnahme an diesem Kurs erklären Sie sich zur Übernahme eines Referats bereit, je nach Zahl der Teilnehmer auch zu zweien.

Zeit

Zeit: Di 10:30-12:00
Beginn: 23.03.2021

Ort/Raum

Raum: 8.06

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****Dr. Helmut Landwehr****Titel der Veranstaltung****Meisterwerke der Lyrik in deutscher Sprache****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Literaturgeschichtlich bedeutende und häufig rezipierte Gedichte von Klopstock, Goethe, Hölderlin, Heine, Mörike, Rilke, Brecht, Lasker-Schüler, Bachmann, Celan, Domin, Sachs, Ausländer, Jandl u.a. werden gelesen, analysiert und interpretiert. Dabei wird erörtert, welche Bedeutung für das Verstehen des literarischen Textes Biographie, Entstehungs- und Rezeptionszeit, Intertextualität, Versmaß und Sprache haben. Wünsche der Teilnehmenden zur Auswahl der Texte und Aspekten der Untersuchung werden einbezogen.

ZeitDo 10:15-11:45
Beginn: 25.03.2021**Ort/Raum**

Raum: 8.06

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****BA Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS**

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****!!!!nicht anrechenbar/unbenotet!!!!****Dozent*in/Prüfer*in****Dr. Helmut Landwehr****Titel der Veranstaltung****Schreibwerkstatt: Produktiver Umgang mit Literatur, Reflexion zur Grammatik und kreatives Schreiben****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Die Teilnehmer(innen) setzen Anfänge von literarischen Texten fort oder greifen schreibend ein, um Leerstellen zu füllen, Personen mit neuen Gedanken oder Worten zu versehen, auf Aussagen zu reagieren u. ä. Dabei soll nicht nur die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Text eine Rolle spielen, sondern auch eine besondere Aufmerksamkeit geweckt werden für grammatische und andere sprachliche (auch sprachspielerische) Möglichkeiten.

Zeit

Do 11:45-13:15 – vierzehntägig
Beginn: 25.03.2021

Ort/Raum

Raum: 8.06

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****Guntram Zürn****Titel der Veranstaltung****Seminar: Politische Lyrik****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung****Zeit**Mo, 16.15 - 17.45 Uhr;
Beginn: 22.03.2021**Ort/Raum**

Raum: 9.17

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****BA Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS**

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****Prof. Dr. Kerstin Kipp****Titel der Veranstaltung****Seminar: Sprechwissenschaft im Bachelor Sprechkunst und Sprecherziehung, 4. Semester****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Im Seminar geht es um theoretische Aspekte der Ästhetischen Kommunikation. Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Konzepten und der historischen Entwicklung. Im Mittelpunkt steht die Sprechkunst, auch in spezifischen Formen wie beispielsweise Sprechchor und Poetry Slam. Wir betrachten auch die Relevanz in den Nachbardisziplinen, etwa die Rolle der Sprecherziehung in den Bereichen Gesang und Schauspiel.

Zeit

Mo 14:30-16:00
Beginn: 22.03.2021

Ort/Raum

Raum: 8.06

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****[BA Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS](#)**

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****N.N.****Titel der Veranstaltung****Mediensprechen****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Beratungsangebote durch Studierende des Masters Mediensprechen in Bezug auf Projekte, die aufgezeichnete gesprochene Sprache integrieren möchten.
Interesse anmelden bei:
Prof. Christian Büsen // info@dersprecher.com
Ellen Zitzmann // ezitzmann@yahoo.de

Zeit**Ort/Raum****Teilnehmerzahl****Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang

Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Titel der Veranstaltung

**Bühnenprojekte
Teilnahme an Projekten/Inszenierungen des Studio für Sprechkunst.**

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Hier laufen - schon lang tradiert - Kooperationen beispielsweise mit „Alter Musik“, „Institut Jazz und Pop“ und den Klassischen Instrumentalfächern. Anfragen gehen vom Studio für Sprechkunst aus an die anderen Studiengänge je nach Bedarf der Inszenierung. Interessierte können sich aber grundsätzlich auch melden bei:
Prof. Michael Speer // michael.speer@hmdk-stuttgart.de
Prof. Annegret Müller // annegret.mueller@hmdk-stuttgart.de

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang**Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das SoSe 2021****Modul****ECTS****Dozent*in/Prüfer*in****Titel der Veranstaltung****Sprecherziehung im Gruppenunterricht****Art der Veranstaltung****Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Im Rahmen der Unterrichtspraxis werden Kandidaten gesucht, die Interesse haben, im Gruppenunterricht von Studierenden des 7. Semesters unterrichtet zu werden. Dieser Unterricht findet unter Supervision von Ellen Zitzmann statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Hier der Link zum Interessentenfragebogen:

<https://www.hmdk-stuttgart.de/unsere-hochschule/fakultaeten-und-institute/fakultaet-iv/institut-fuer-sprechkunst-und-kommunikationspaedagogik/stimm-und-sprechtraining/?L=0>

Dort schauen die Sprecherziehungs-Studierenden rein, um Teilnehmer*innen für die Unterrichtspraxis anzufragen.

Es gibt keine ECTS-Punkte hierfür.

Zeit**Ort/Raum****Teilnehmerzahl****Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**